

BESCHLUSSANTRAG

FÜR DIE 18. SITZUNG DES KREISTAGES AM 21.06.2023

☒ Öffentlich

☐ Nichtöffentlich

Drucksachennummer:

BVB/FREIE WÄHLER-18/23

Sichtvermerk Dezernat:

Einreicher: BVB/FREIE WÄHLER

Beteiligte Ämter:

Amt / Dezernat: -

Amt	Datum	Signatur	Amt	Datum	Signatur

Betreff

Kloster Chorin als landesweit bedeutende Kulturstätte des Barnims sichern!

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt,

1. alle Vorbereitungen zur rechtlichen und betrieblichen Übernahme des bestehenden Eigenbetriebes zum Betrieb der Klosteranlage in Chorin inkl. aller kulturellen und anderen Aktivitäten ab dem 01.01.2024 durch den Landkreis vorzunehmen oder eine entsprechende Neugründung vorzubereiten.
2. mit der Landesregierung Verhandlungen aufzunehmen, um hierfür eine Übernahme der jährlichen Verluste des Eigenbetriebes durch das Land dauerhaft aus Landesmitteln zu erreichen.
3. dem Kreistag unter Einbeziehung der Ausschüsse A2, A4 und A7 im September 2023 einen Zwischenbericht zu den Verhandlungen mit der Landesregierung und den Vorbereitungen zur Übernahme oder Neugründung des Eigenbetriebes zu geben.
4. dem Kreistag bis zu seiner Sitzung im Dezember 2023 eine Beschlussvorlage mit der Zielstellung zur Übernahme oder Neugründung des Eigenbetriebes zu erstellen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmäßige Berührung:

☒ Ja

☐ Nein

berührte Produktkonten:

Erträge/Einzahlungen:

Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt ☐

Finanzaushalt ☐

Amtsleiter/in

Kämmerei:

Deckungsvorschlag:

Datum / Unterschrift

Unterschrift des Einreichers

Beratungsergebnis

Ausschuss	Datum	Dafür	Dagegen	Enthaltung	Einstimmig	Mehrheit	Beschl.-Nr.
KT	21.06.2023						

Am 23. Februar 2023 hat die Gemeindevertretung Chorin beschlossen, die Vertragsverhandlungen mit dem Land Brandenburg zur Weiterbewirtschaftung der Klosteranlage durch die Gemeinde Chorin zu beenden, da eine Einigung mit dem Land für einen Weiterbetrieb durch die Gemeinde als Träger durch vorherige Gespräche nicht erzielt werden konnte.

Das Risiko der steigenden Inflation bei gleichzeitig fehlenden und weniger werdenden Fördergeldern waren der Gemeinde, die sich selbst kurz vor dem Haushaltssicherungskonzept befindet, zu groß.

Demnach wurde der Amtsdirektor beauftragt, den derzeit zehn Angestellten des Eigenbetriebs zu kündigen und den Eigenbetrieb zum Ablauf des 31.12.2023 aufzulösen. Das Land hatte durch Finanzministerin Lange zuvor laut Pressemitteilung in Aussicht gestellt 1), dass es am Geld nicht scheitern solle und das Land mehr Mittel für den Verlustausgleich bereitstellen könnte, es aber genau ausverhandelt werden müsse, wie diese Mittel zukünftig zwischen Land und Kommune fließen. Dies wurde auf eine Mündliche Anfrage im Landtag am 23.03.2023 hin von der Finanzministerin nochmals bestätigt 2).

Dennoch ist es zu keinen belastbaren Ergebnissen gekommen. Dies ist für den Barnim kein tragbarer Zustand, insbesondere mit Blick auf ein solch landesweit wichtiges Kulturgut und den dortigen Verlust von 10 Arbeitsplätzen. Das Team der Klosteranlage hat in den letzten Jahren eine wichtige kulturelle Arbeit geleistet, die weit über den Barnim hinaus als Leuchtturm im Denkmalschutz und Kulturbereich bekannt ist. Durch die Berichterstattung über die Situation des jetzigen Eigenbetriebs im Ausschuss für Territorialplanung, Bauen und Wohnen, Gewerbe und Wirtschaft (A4) in seiner Sitzung am 13.03.2023 und im Ausschuss für Bildung und Kultur (A7) im Kloster Chorin am 25.05.2023 wurde deutlich, dass bereits Fördergelder in der Regel bis spätestens August des Vorjahres beantragt werden müssen, um die finanziellen Mittel des Eigenbetriebs in der nahen und mittelfristigen Zukunft mit abzusichern. Fördergelder sind eine wichtige Einnahmequelle für einen solchen Eigenbetrieb im kulturellen Bereich. Auch wünsche man sich eine Überführung der Kulturarbeit in eine Stiftung.

Die Gemeinde Chorin machte mit ihrem Beschluss deutlich, den Eigenbetrieb nicht länger weiterführen zu wollen und zu können. Somit sollte eine tragbare, andere Lösung gefunden werden. Der Antrag sieht daher vor, das Land beim Wort zu nehmen und die Verluste, die beim Betrieb eines Eigenbetriebes für das Kloster Chorin anfallen, voll zu übernehmen. Durch den Landkreis Barnim wäre ein Betrieb eines solchen Eigenbetriebes auch leistungsstark gesichert. Der Antrag soll daher die rechtlichen und betrieblich notwendigen Vorbereitungen schaffen, um im Falle einer Einigung mit dem Land Brandenburg den Eigenbetrieb (ggf. im Wege einer Neugründung) weiterzuführen und so diese wichtige kulturelle und denkmalgeschützte Einrichtung mit den erfahrenen und motivierten Mitarbeitern zu erhalten. Damit wird auch Planungssicherheit für einen Übergangszeitraum für den kulturellen Betrieb des Klosters Chorin geschaffen.

Fraktionsvorsitzender:
Thomas Strese

1) Antenne Brandenburg 23.03.2023;

<https://www.rbb24.de/studiofrankfurt/kultur/2023/03/brandenburg-neuer-betreiber-kloster-chorin.html>

2) Fragestunde Mündliche Anfrage 1567, Péter Vida (BVB/FW), 21.03.202,3 Drucksache 7/7410 Neudruck (S. 2-3)

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w7/drs/ab_7400/7410.pdf